

**Energiesäule mit vier Leereinheiten,**

**Höhe 1400 mm**

1354 26/27/28

**Energiesäule mit vier Leereinheiten**

**Höhe 1600 mm**

1356 26/27/28

**Energiesäule mit sechs Leereinheiten,**

**Höhe 1600 mm**

1355 26/27/28

**Energiesäule mit Lichtelement und drei Leereinheiten,**

**Höhe 1600 mm**

1353 26/27/28

**GIRA**

## Inhaltsverzeichnis

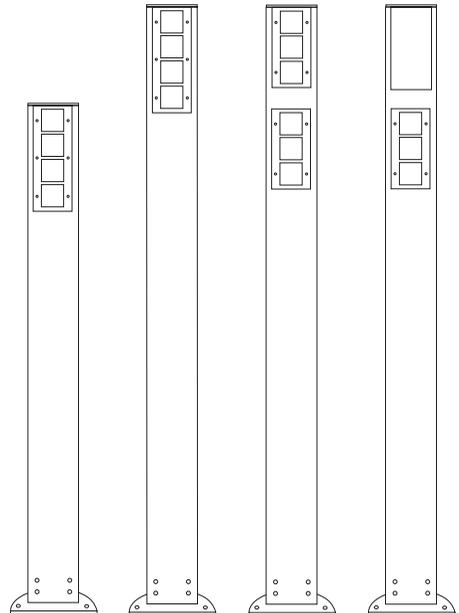
Gerätebeschreibung .....	2
Gerätedarstellung .....	3
Energiesäule aufstellen .....	3
Freie Geräteeinheiten bestücken .....	4
Energiesäule anschließen .....	5
Leuchtmittel einbauen/wechseln .....	6
Lamelle einsetzen .....	6
Technische Daten .....	7
Gewährleistung.....	7

## Gerätebeschreibung

Energiesäule für den Außenbereich aus pulverbeschichtetem Aluminium. Die freien Leereinheiten können beliebig bestückt werden, z.B. mit Komponenten des Türkommunikations-Systems aus dem Schalterprogramm TX\_44 oder mit anderen Funktionen aus dem Schalterprogramm TX\_44 bzw. aus dem System 55, wie z.B. einem Automatikschalter oder einem Schlüsselschalter. Das Lichtelement dient zur Flächen- und Orientierungsbeleuchtung, z.B. im Eingangsbereich.

Die Gira Energiesäule ist in unterschiedlichen Ausführungen in den Farben reinweiß, anthrazit und alu erhältlich. Zum Beispiel als:

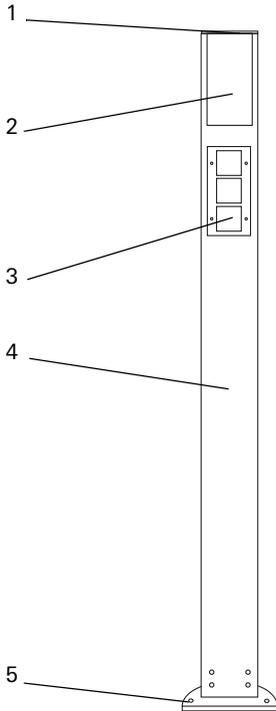
- Energiesäule mit vier Leereinheiten  
Höhe 1400 mm  
Bestell-Nr. 1354 26/27/28
- Energiesäule mit vier Leereinheiten,  
Höhe 1600 mm  
Bestell-Nr. 1356 26/27/28
- Energiesäule mit sechs Leereinheiten,  
Höhe 1600 mm  
Bestell-Nr. 1355 26/27/28
- Energiesäule mit Lichtelement und drei  
Leereinheiten, Höhe 1600 mm  
Bestell-Nr. 1353 26/27/28



## Gerätedarstellung

Am Beispiel der Energiesäule mit Lichtelement, Höhe 1600 mm wird der grundsätzliche Aufbau dargestellt:

- (1) Deckel
- (2) Lichtelement mit Streuscheibe
- (3) Freie Geräte-Einheit mit TX\_44-Rahmen
- (4) Säule aus Aluminium
- (5) Säulenfuß aus Stahl



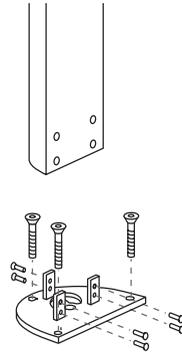
## Energiesäule aufstellen



### Achtung

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden.

Die Energiesäule wird direkt auf befestigtem Untergrund, z.B. einem Fundament aufgestellt.



### Bohren der Befestigungslöcher

Vor der Montage müssen zunächst die drei Befestigungslöcher gebohrt werden. Aufgrund der großen Hebelwirkung muss der Säulenfuß mit den beiliegenden Schwerlastdübeln montiert werden.

Dazu ist es wichtig, dass die Bohrlöcher absolut senkrecht und exakt gebohrt werden. Verwenden Sie deshalb die beiliegende Bohrschablone.



### Tipps zur genauen Bohrung

Verhindern Sie ein Verlaufen des Bohrers, indem Sie zunächst ein Befestigungsloch bohren und die Bohrschablone mit einer Schraube am Boden festschrauben.

1. Bohren Sie die Befestigungslöcher mit Hilfe der Bohrschablone mit kleinem Durchmesser (ca. 8 mm) vor.
2. Bohren Sie die Löcher auf 12 mm auf.
3. Entfernen Sie den Bohrstaub aus den Bohrungen.
4. Schrauben Sie die Sechskantschraube (M8 x 55) mit einer Unterlegscheibe bis zum Anschlag in den Schwerlastdübel.



### Pflegehinweis

Reinigen Sie die Energiesäule bitte nur mit Seifenlauge oder mit einem lösungsmittelfreien, nicht scheuernden Reinigungsmittel.

5. Schlagen Sie den Dübel ins Bohrloch, bis er bündig mit der Oberfläche abschließt.
6. Spannen Sie den Dübel mit der Sechskantschraube vor, um die Belastbarkeit der Dübelverbindung zu gewährleisten.
7. Drehen Sie die Sechskantschraube aus dem Dübel heraus.

### Säule aufstellen



#### Kondenswasser-Öffnung

Vor der Montage der Energiesäule den Kondenswasser-Abfluss am unteren Ende der Säulenseitenrückenöffnung öffnen. Dazu die Öffnung herausbrechen und den Grat mit einer Feile entfernen.

8. Führen Sie die Zuleitungen (z.B. Spannungsversorgung) durch den Säulenfuß.
9. Montieren Sie den Säulenfuß mit den beiliegenden Senkkopfschrauben (M8 x 70).
10. Führen Sie die Zuleitungen in die beiliegenden Abzweigdosen und schließen Sie die zu den Geräteeinheiten reichenden Mantelleitungen an.
11. Schließen Sie das Lichtelement (falls vorhanden) an.
12. Verbinden Sie die Erdungsleitung der Energiesäule mit der Erdungsklemme am Säulenfuß.
13. Stellen Sie die Energiesäule auf den Säulenfuß und befestigen Sie sie mit den sechs Innensechskant-Schrauben (M8 x 14).
14. Setzen Sie bei den Energiesäulen mit Lichtelement das Leuchtmittel ein.
15. Setzen Sie den Säulendeckel auf und befestigen Sie ihn mit den beiden Deckelschrauben (Kreuzschlitz mit Senkkopf, B3,5 x 9,5).



#### Säule ohne Lichtelement

Bei den Säulen ohne Lichtelement müssen zunächst alle Geräte und TX\_44-Abdeckrahmen montiert werden, bevor der Säulendeckel aufgesetzt wird. Damit die Spritzwassertauglichkeit der Säule gewährleistet ist, muss die Oberkante des TX\_44-Abdeckrahmens bündig mit der oberen Säulenkante sein.



#### Einbau-Empfehlung

Bereiten Sie die Energiesäule in ihrer Werkstatt vor: Installieren Sie die Geräte und legen Sie die entsprechenden Mantelleitungen in die Abzweigdosen. Vor Ort sind dann nur noch die Abzweigdosen zu verdrahten.

Die Leereinheiten der Energiesäulen können mit Komponenten aus den Schalterprogrammen TX\_44 oder System 55 bestückt werden.



#### Integration von System 55-Einsätzen

Einsätze aus dem System 55 müssen über eine TX\_44-Zwischenplatte mit Klappdeckel installiert werden. Eine Übersicht, welcher Einsatz mit welcher Zwischenplatte kombiniert werden kann, finden Sie im aktuellen Gira Katalog.

Bauen Sie bitte wie folgt die UP-Einsätze ein:

1. Schließen Sie die Geräte-Einsätze an.
2. Legen Sie die Anschlussleitungen in die Abzweigdosen und fixieren Sie die Leitungen mit dem beiliegenden Kabelbinder.
3. Setzen Sie die Einsätze mit den beiliegenden Dichtungstöpfen ein. An der Säule befinden sich Markierungen, an denen Sie die Tragringe der Geräte ausrichten können. Damit wird gewährleistet, dass die Rahmen später so eingesetzt werden, dass eine Spritzwassertauglichkeit sichergestellt wird.



#### Besonderheit Türkommunikation

Montieren Sie die UP-Einsätze des Gira Türkommunikations-Systems nicht in die Geräteeinbaudosen und Dichtungstöpfe.

4. Legen Sie das Unterteil des TX\_44-Rahmens auf und befestigen Sie es mit den beiliegenden Kreuzschlitzschrauben (B3,5 x 16).
5. Setzen Sie die Zentraleinsätze ein und schrauben Sie die Einsätze gegebenenfalls fest.
6. Stecken Sie gegebenenfalls die Zwischenplatten mit Klappdeckel auf.
7. Clipsen Sie die Abdeckplatte vom Rahmen auf und drücken Sie die Torx-Schrauben ein.

### Sichere Trennung

Gemäß VDE 0100 und VDE 0800 müssen Leitungen und Geräte, die mit Schutzkleinspannung betrieben werden, von Leitungen und Geräten, die Netzspannung (230 V) führen, voneinander getrennt verlegt bzw. montiert werden.

Lassen Sie deshalb die Isolierung der Zuleitungen möglichst nah an die anzuschließenden Geräte heranragen und ziehen Sie, wenn nötig, den beiliegenden Silikon-Schlauch über eine der beiden Leitungen. Dadurch gewährleisten Sie die vorgeschriebene Trennung der Leitungen.

Verwenden Sie ggf. die beiliegenden Geräteeinbaudosen. Dadurch gewährleisten Sie die vorgeschriebene Trennung der Einbaugeräte.



### Besonderheit Türkommunikation

Montieren Sie die UP-Einsätze des Gira Türkommunikations-Systems nicht in die Geräteeinbaudosen und Dichtungstöpfe.

### Erdung

Energiesäulen mit Lichtelement oder Energiesäulen, in denen Geräte mit 230 V betrieben werden, müssen geerdet werden. Die Energiesäulen verfügen über folgende Erdungsklemmen:

- Das Lichtelement wird über die Klemmen in der Abzweigdose geerdet. Zusätzlich ist das Lichtelement mit dem Säulenprofil verbunden.
- Eine Erdungsleitung reicht hinunter zum Säulenfuß. Verbinden Sie diese Leitung mit dem Säulenfuß.
- Werden in die Leereinheiten 230 V-Geräte eingesetzt, muss die Energiesäule zusätzlich geerdet werden. Hierfür befindet sich im Bereich der Geräteeinheit eine weitere Erdungsklemme. Verbinden Sie diese mit der Schutzleiter-Zuleitung des 230 V-Gerätes.

### Anschluss der Geräte

Durch die Variabilität der Energiesäule können alle UP-Geräte aus dem Schalterprogramm TX\_44 oder dem System 55 integriert werden. Schauen Sie deshalb bitte in den jeweiligen, den Geräten beiliegenden, Bedienungsanleitungen nach, wie die einzelnen Geräte angeschlossen werden.



### Handhabung der Kleinspannungsklemmen

Leitungen, die Kleinspannung führen und einen Ader-Durchmesser < 0,9 mm haben, können über die beiliegenden Kleinspannungsklemmen verdrahtet werden.

Dazu werden die isolierten Adern in die Klemmen gesteckt und die Klemmen mit einer Zange fest zugeedrückt.

### Anschluss des Lichtelements

Die Anschlussleitungen des Lichtelementes reichen bis zur Abzweigdose hinunter. Schließen Sie das Lichtelement in einer Abzweigdose mit den beiliegenden Klemmen an.

## Leuchtmittel einbauen/wechseln

Als Leuchtmittel für die Energiesäulen wird eine Kompaktleuchtstofflampe mit E27-Gewinde verwendet. Nähere Angaben zum zugelassenen Leuchtmittel finden Sie im Kapitel „Technische Daten“ auf Seite 7.

Um das Leuchtmittel einzubauen bzw. zu wechseln, gehen Sie bitte wie folgt vor:

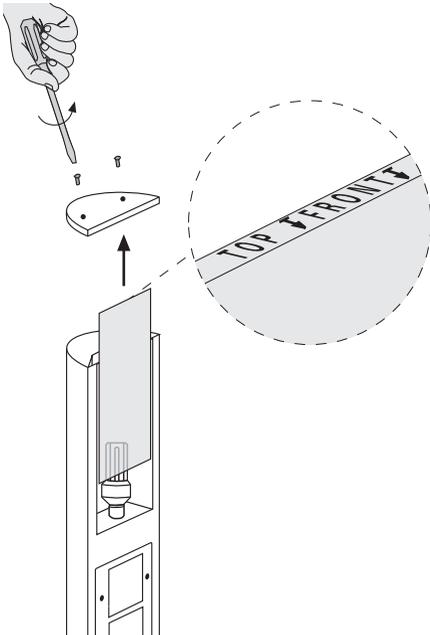
1. Lösen Sie die beiden Deckelschrauben (Kreuzschlitz mit Senkkopf, B3,5 x 9,5) und nehmen Sie den Säulendeckel ab.
2. Ziehen Sie die Streuscheibe nach oben aus der Führung.
3. Setzen Sie das Leuchtmittel ein.
4. Schieben Sie die Streuscheibe wieder von oben ein (bitte Beschriftung „TOP FRONT“ beachten).
5. Setzen Sie den Säulendeckel auf und befestigen Sie ihn mit den beiden Deckelschrauben.



### Leuchtmitteldurchmesser

Die Energiesäulen können Kompaktleuchtstofflampen mit einem Sockel-Durchmesser bis max. 52 mm aufnehmen.

Bei eingesetztem Lamellen-Element reduziert sich der Sockel-Durchmesser auf max. 48 mm!

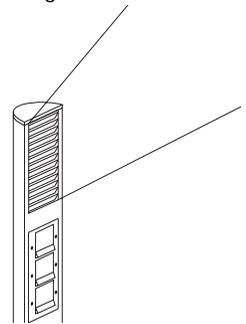


## Lamelle einsetzen

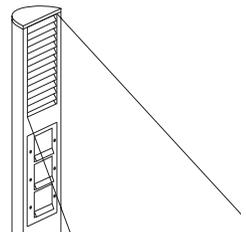
Mit der optional erhältlichen Lamelle kann das Lichtelement der Energiesäule gezielt zur Objekt- oder Wegbeleuchtung eingesetzt werden.

Um das Lamellen-Element und die beiliegende Klarsicht-Scheibe einzusetzen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Lösen Sie die beiden Deckelschrauben und nehmen Sie den Säulendeckel ab.
2. Ziehen Sie die Streuscheibe nach oben aus der Führung.
3. Schieben Sie die Klarsicht-Scheibe von oben ein (Beschriftung „TOP FRONT“ beachten).
4. Setzen Sie das Lamellen-Element ein: Lamellen nach oben gerichtet, z.B. zur Objektbeleuchtung.



Lamellen nach unten gerichtet, z.B. zur Wegbeleuchtung.



5. Setzen Sie den Säulendeckel auf und befestigen Sie ihn mit den beiden Deckelschrauben.



### Klarsichtscheibe/Streuscheibe

Das Lamellen-Element kann sowohl mit der Klarsichtscheibe als auch mit der satinierten Streuscheibe verwendet werden.

## Technische Daten

Abmessungen (B x H x T)	
Säulenfuß:	229 x 10 x 155 mm
Säule:	142 x 1400 x 75 mm bzw. 142 x 1600 x 75 mm
Schutzart:	IP 44 bei geschlossenen Gerätedeckeln
Anschlüsse:	Schraubklemmen 1 x 4 mm <sup>2</sup> oder 2 x 2,5 mm <sup>2</sup>
Leuchtmittel:	Kompaktleuchtstofflampe mit E27-Gewinde (TC-DSE, TC-TSE)
Leistung:	max. 21 W
Sockeldurchmesser:	max. 52 mm bzw. max. 48 mm (bei Ver- wendung der Lamelle)
z.B.	RADIUM Ralux <sup>®</sup> RX-Q, RX-QS, RX-E OSRAM Dulux <sup>®</sup> EL, PHILIPS PLE-L

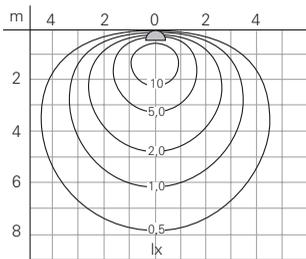


### Einschaltspitzenströme beachten

Beachten Sie bitte beim Einsatz von Wächtern oder Automatikschaltern die hohen Einschaltspitzenströme der Kompaktleuchtstofflampen.

## Ausleuchtbereich

Energiesäule mit Lichtelement, Höhe 1600 mm, satinierte Streuscheibe, Leuchtmittel 20 W



Leuchtmittel: TC-DSE 20 W/827  
Lichtpunkthöhe über Boden: 1,52 m

## Gewährleistung

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle.

Gira  
Giersiepen GmbH & Co. KG  
Service Center  
Dahlienstrasse 12  
D-42477 Radevormwald

Gira  
Giersiepen GmbH & Co. KG  
Elektro-Installations-  
Systeme  
Postfach 1220  
42461 Radevormwald  
Tel +49 (0) 2195 / 602 - 0  
Fax +49 (0) 21 95 / 602 - 339  
[www.gira.de](http://www.gira.de)  
[info@gira.de](mailto:info@gira.de)

# GIRA